

Silvia Müller

Kompetenzen von Lehrenden im Studienfach Elementare Musikpädagogik

Anhang: ergänzendes Material zur Studie

Inhalt

I.	Vorab-Information zum Interview	2
II.	Leitfaden für Interviews zu Kompetenzen von EMP-Lehrenden (erste Erhebungsrunde)	3
III.	Anschreiben zur Validierung der Interviewauswertung.....	8
IV.	Fragebogen (zweite Erhebungsrunde)	9
V.	Auswertung des Fragebogens: deskriptive Statistik aller Items.....	29

I. Vorab-Information zum Interview

Silvia Müller, M.A.
*Studie zu Kompetenzen von Lehrenden
im Studienfach EMP*



Würzburg, TT.MM.JJJJ

Interview am TT. [Monat] [Jahr]: Zentrale Fragestellungen

Sehr geehrte/r Frau/Herr [...],

herzlichen Dank, dass Sie sich zu einem Interview im Rahmen meines Dissertationsvorhabens bereit erklärt haben (Datum, Uhrzeit; Ort/Raum).

Vorab möchte ich Ihnen einen kurzen Überblick über das Gesprächsthema und die damit verbundenen Fragestellungen geben.

Inhaltlich wird sich unser Gespräch an folgender zentralen Frage ausrichten:

Was sollte ein EMP-Dozent/eine EMP-Dozentin idealerweise wissen und können, um in der Lehre an Hochschulen erfolgreich tätig zu sein?

(Die Frage ist im Sinn einer Idealvorstellung gemeint, also nicht in Bezug auf einzelne Personen.)

Vertieft werden soll diese zentrale Frage aus **zwei Perspektiven**:

1) Dozenten (gemeint sind immer auch Dozentinnen), die in elementar-musikpädagogischen Studienangeboten lehren, sind von zwei Gruppen abzugrenzen:

- Die EMP-Dozenten sind zu unterscheiden von Lehrenden, die *Elementares Musizieren* mit verschiedenen Zielgruppen anleiten (z.B. Musikalische Früherziehung, Elementares Musizieren mit Erwachsenen oder Senioren; an Musikschulen, in privater Tätigkeit usw.).
- Die EMP-Dozenten sind zu unterscheiden von Dozenten *anderer musikpädagogischer Fächer bzw. Studiengänge* an Hochschulen (z.B. Klavierprofessoren, Lehrende im Bereich Schulmusik).

Hieraus ergibt sich folgende Frage: **Was unterscheidet das notwendige Wissen und Können der EMP-Dozenten von dem der anderen zwei Gruppen?**

2) Das Wissen und Können der EMP-Dozenten kann in drei Bereiche unterteilt werden:

- Fachliche (EMP-spezifische) Kompetenzen
- Fachdidaktische Kompetenzen (in Bezug auf die Vermittlung an Studierende in elementar-musikpädagogischen Fächern)
- Fachunabhängige pädagogisch-psychologische Kompetenzen bzw. sonstige hochschuldidaktische Kompetenzen

Ausgehend von dieser Unterteilung soll in unserem Gespräch **das wünschenswerte Wissen und Können von EMP-Dozenten in jedem Bereich konkretisiert werden.**

Soweit ein kleiner Ausblick. Ich freue mich auf unser Gespräch.

Vielleicht sind Ihrerseits Fragen offen – so lassen Sie mich dies gern im Vorfeld wissen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Viele Grüße aus Würzburg
Silvia Müller

[Kontaktdaten]

II. Leitfaden für Interviews zu Kompetenzen von EMP-Lehrenden (erste Erhebungsrunde)

Zeitraumen ca. 1 – 1,5 Std.

Thema:

Was sollte ein EMP-Dozent/eine EMP-Dozentin an Hochschulen
idealerweise wissen und können, um in der Lehre erfolgreich tätig zu sein?

0. demographische Angaben, v.a. Ausbildung und Lehrerfahrung

a) Erfahrungen als Dozent

- Wie lange sind Sie bereits als Dozent in einem EMP-Studiengang tätig?
- Wie viele Semesterwochenstunden (SWS) umfasste Ihr Lehrdeputat in dieser Zeit minimal und maximal?

Falls nicht vorab geklärt:

- Wie gestaltet sich Ihr aktuelles Beschäftigungsverhältnis?
(Festanstellung als Mitarbeiter o. Professor / Lehrauftrag?)
- Haben Sie an Ihrem Haus die Aufgabe eines EMP-Studiengangsleiters o.ä.?

b) Ausbildung

Welches Studium/Welche Studiengänge haben Sie absolviert?

Bzw. Wie wurden Sie auf Ihre Tätigkeit als EMP-Dozent vorbereitet?

1. Was muss ein EMP-Dozent wissen und können?

Hinweis: Es geht nicht darum, was bestimmte Personen (z.B. bestimmte Kollegen von Ihnen) wissen und können, sondern was EMP-Dozenten aus Ihrer Sicht *idealerweise* wissen und können sollten (Soll-Kompetenzprofil).

Kernfrage

- Was sollte ein EMP-Dozent/eine EMP-Dozentin an Hochschulen
idealerweise wissen und können?

[offene Frage; freies Antworten]

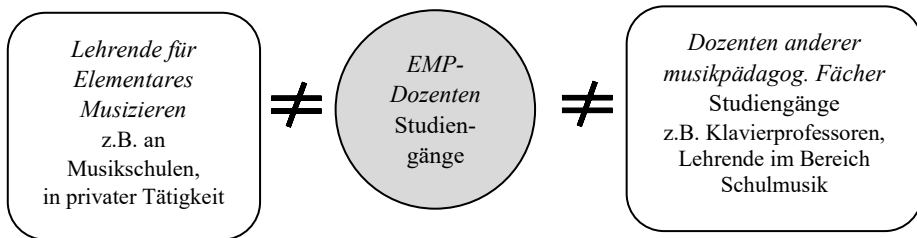
2. Abgrenzung zu anderen Lehrenden

Erläuterung: Es geht um die *Lehrtätigkeit* von Dozenten; d.h. andere Aufgaben von Lehrenden an Hochschulen o.ä. (z.B. Selbstverwaltung, Prüfungen usw.) sollen ausgeklammert werden – im Fokus steht die *Lehre* im Fach EMP.

Fragestellung

Um das Bild zu schärfen, sollen Dozenten, die in elementar-musikpädagogischen Studienangeboten lehren, von zwei Gruppen abgegrenzt werden:

- von Lehrenden, die *Elementares Musizieren* mit verschiedenen Zielgruppen anleiten (z.B. Musikalische Früherziehung, Elementares Musizieren mit Erwachsenen oder Senioren; an Musikschulen, in privater Tätigkeit usw.).
(also *außerhalb* von Studiengängen)
(Fach: EMP, nicht tertiärer Bildungsbereich)
- von Dozenten *anderer musikpädagogischer Fächer bzw. Studiengänge* an Hochschulen (z.B. Klavierprofessoren, Lehrende im Bereich Schulmusik)
(im tertiären Bildungsbereich; also gleicher Kontext, aber anderes Fach)
(Fach: nicht EMP/andere Fächer, tertiärer Bildungsbereich)



[Veranschaulichung durch drei Karten auf dem Tisch (vgl. folgende Seite).]

Welche Kompetenzen brauchen EMP-Dozenten im Vergleich mit je einer dieser beiden Gruppen?

[freies Antworten]

Weitere Fragen

- In welchen Situationen sind die genannten Kompetenzen bedeutsam (Beispiele)?
- Welche Situationen sind für EMP-Dozenten besonders herausfordernd?

evtl. weitere Nachfragen ergänzen:

Was zeichnet die EMP gegenüber anderen (Studien-)Fächern (an Musikhochschulen) aus?

Bzw.: Was ist das Besondere am EMP-Studium (im Gegensatz zu anderen Studienfächern an Musikhochschulen)?

**Lehrende für
Elementares Musizieren**

*z.B. an Musikschulen,
in privater Tätigkeit*

EMP-Dozenten

*in Studiengängen
an Musikhochschulen*

**Dozenten
anderer musikpädagogischer
Fächer/Studiengänge**

*z.B. Klavierprofessoren,
Lehrende im Bereich Schulmusik*

3. Ausdifferenzierung in drei Bereichen

Kompetenzen im Bereich der Lehre können in drei Bereiche unterteilt werden:

- Fachliche, EMP-spezifische Kompetenzen (bzw. EM-spezifisch)
(in Bezug auf Elementare Musikpädagogik, Elementares Musizieren)
- Fachdidaktische Kompetenzen
(für EMP-Lehre; in Bezug auf die Vermittlung an Studierende)
- Fachunabhängige pädagogisch-psychologische Kompetenzen
bzw. sonstige hochschuldidaktische Kompetenzen

[Veranschaulichung durch Grafik auf dem Tisch (vgl. folgende Seite).]

Jetzt geht es um die spezifische Adaption dieser drei Bereiche mit Blick auf EMP-Dozenten:

Welche Kompetenzen brauchen EMP-Dozenten in den drei Bereichen?

→ Drei Bereiche nacheinander durchgehen, um sie ausdifferenzieren

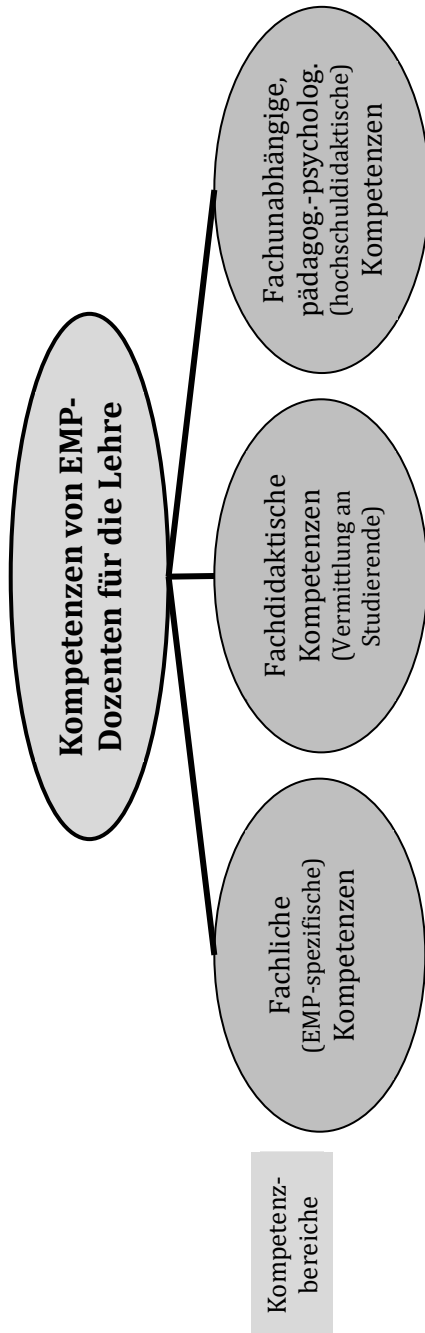
[Ziel: Sichtweise auf diese Dreiteilung von Experten erfahren]

Beispiel-Situationen erfragen!

4. Gibt es „Sonstiges“, das Sie rund um Kompetenzen von EMP-Dozenten ergänzen möchten?

5. Ausblick auf zehn Jahre

- a. Welche Veränderungen, Chancen und Herausforderungen sehen Sie in den nächsten zehn Jahren auf das Studienfach EMP zukommen?
- b. Würden Sie in zehn Jahren das Gleiche auf meine Frage antworten, was EMP-Dozenten wissen und können sollten?
Werden sich notwendige Kompetenzen von EMP-Dozenten in den nächsten zehn Jahren aus Ihrer Sicht ändern?



III. Anschreiben zur Validierung der Interviewauswertung

Silvia Müller, M.A.
*Studie zu Kompetenzen von Lehrenden
im Studienfach EMP*

Hochschule
für Musik
Würzburg
university of music



Würzburg, TT.MM.JJJJ

Ergebnis der Interviews: Sammlung von Kompetenzen von EMP-Dozenten

Sehr geehrte/r Frau/Herr [...],

vielen Dank für unser ausführliches Gespräch zu Kompetenzen von EMP-DozentInnen vor einigen Wochen.

Mittlerweile habe ich insgesamt acht Interviews mit erfahrenen Lehrenden von verschiedenen deutschen Hochschulen geführt und ausgewertet. Das Ergebnis ist eine Sammlung von Kompetenzen, über die EMP-DozentInnen idealerweise verfügen sollten. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt dabei auf der *Lehrtätigkeit*.

Wie angekündigt finden Sie als Rückmeldung über das Ergebnis aller Interviews im Folgenden die entstandene Kompetenzsammlung.

Ich würde mich freuen, wenn Sie die Zeit finden würden, diese Sammlung zu sichten: Falls Sie **inhaltliche Schieflagen entdecken** oder falls aus Ihrer Sicht **weitere Kompetenzen ergänzt werden sollten**, würde ich Ihre Überlegungen gern aufnehmen.

In diesem Fall wäre ich für eine **Nachricht bis zum 15. Juli 2016** sehr dankbar.

Sollten Ihrerseits noch Fragen offen sein, so lassen Sie mich dies gern wissen.
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Viele Grüße aus Würzburg
Silvia Müller

Hochschule für Musik Würzburg
[Kontaktdaten]

IV. Fragebogen (zweite Erhebungsrunde)

Der Online-Fragebogen der zweiten Erhebungsrunde wurde auf der Internetplattform SosciSurvey gestaltet und war von Oktober bis Dezember 2016 unter dem Link <https://www.sosciurvey.de/test090087/> zu erreichen. In Form von Bildschirmabbildungen (Screenshots) wird der Fragebogen auf den folgenden Seiten präsentiert. Das Ausfüllen erfolgte durch Anklicken einer der Antwortmöglichkeiten und bei den Fragen nach demographischen Daten zusätzlich durch Texteingabe.

Hochschule
für Musik
Würzburg
university of music



0% ausgefüllt

Herzlich willkommen!

Vielen Dank, dass Sie sich Zeit nehmen für unsere Umfrage zu Kompetenzen von Lehrenden in Studiengängen der Elementaren Musikpädagogik. Die Studie ist Bestandteil einer Dissertation, die an der Hochschule für Musik Würzburg von Prof. Dr. Barbara Busch betreut wird.

Mit der Umfrage soll ermittelt werden, was DozentInnen, die in elementar-musikpädagogischen Studiengängen lehren, *idealerweise* wissen und können *sollten*. (Es geht also nicht darum, was Sie oder Ihre Kollegen tatsächlich wissen und können.)

Die Ergebnisse sind nicht nur aus Sicht des Promotionsvorhabens interessant, sondern können einen Beitrag zur Weiterentwicklung der Elementaren Musikpädagogik als Fachdisziplin leisten und sind für die Praxis, insbesondere im Rahmen der Ausbildung zukünftiger DozentInnen, relevant.

Dabei werden folgende Bereiche thematisiert:

- Fachliches Wissen und Können
- Hochschuldidaktische Grundlagen
- Fachspezifische Lehre
- Umgang mit Studierenden
- Wissenschaftlicher Bereich
- Persönliche Weiterentwicklung

Erfahrungsgemäß dauert die Beantwortung des Fragebogens ca. 30 Minuten.

Die Antworten werden anonym ausgewertet, so dass keine Rückschlüsse auf Angaben einzelner Personen möglich sind. Gern informieren wir Sie über die Ergebnisse der Studie. Wenn Sie Interesse daran haben, können Sie am Ende des Fragebogens Ihre Mailadresse hinterlassen (diese wird getrennt von Ihren Antworten gespeichert, so dass auch hier keine Verbindung zu Ihrer Person möglich ist).

Wir danken Ihnen vielmals für Ihre Teilnahme!

Weiter

Befragung unterbrechen

[Silvia Müller, Hochschule für Musik Würzburg – 2016](#)



6% ausgefüllt

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Sammlung von Kompetenzen, über die EMP-Dozenten (gemeint sind selbstverständlich immer auch Dozentinnen) verfügen sollten. Die Sammlung wurde auf der Grundlage von Interviews zusammengestellt, an denen acht Experten aus dem Bereich der Elementaren Musikpädagogik in Deutschland teilgenommen haben.

Im Zentrum der Kompetenzsammlung steht die *Lehre* (weitere Aufgaben von Dozenten wie Akademische Selbstverwaltung und Prüfung werden nicht explizit berücksichtigt).

Wir bitten Sie zu beurteilen, über welche Kompetenzen EMP-Dozenten **idealerweise** verfügen sollten:

Welche Bedeutung haben aus Ihrer Sicht die einzelnen Kompetenzen für die Hochschullehre eines EMP-Dozenten?

Bitte gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Lesen Sie zunächst alle Aussagen auf je einer Seite durch, um die Bedeutung der genannten Kompetenzen vergleichen zu können.

2. Kreuzen Sie anschließend an, wie wichtig die einzelnen Kompetenzen aus Ihrer Sicht für die Hochschullehre eines EMP-Dozenten sind.

Nutzen Sie dabei bitte das **gesamte Spektrum der Antwortmöglichkeiten** (von 1 bis 6).

Da die Tabelle auf Experteninterviews basiert, ist davon auszugehen, dass grundsätzlich alle Kompetenzen für EMP-Dozenten relevant sind. Uns interessiert nun aber, wie hoch Sie die Bedeutung der einzelnen Kompetenzen einschätzen. Deshalb reicht das Spektrum der Antwortmöglichkeiten

- von „vorteilhaft, wünschenswert“ (= 1)
für Kompetenzen, die bei EMP-Dozenten zwar hilfreich und empfehlenswert sind, die aber für die Hochschullehre keine unbedingt notwendige Voraussetzung sind,
- bis „sehr wichtig, unverzichtbar“ (= 6)
für Kompetenzen, über die EMP-Dozenten in jedem Fall verfügen müssen, um die Hochschullehre erfolgreich durchführen zu können.

Falls Sie noch Fragen haben oder wenn Sie den Fragebogen lieber in Papierform ausfüllen möchten, so lassen Sie mich dies bitte wissen. Sie erreichen mich unter silvia.mueller@hfm-wuerzburg.de.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

Silvia Müller

Hochschule für Musik Würzburg
Hofstallstr. 6-8
97070 Würzburg
Mail: silvia.mueller@hfm-wuerzburg.de

Zurück

Weiter

Befragung unterbrechen

[Silvia Müller, Hochschule für Musik Würzburg – 2016](#)



13% ausgefüllt

Fachliches Wissen und Können: Künstlerische Kompetenzen

1. Lesen Sie bitte zunächst alle Aussagen auf dieser Seite durch, um die Bedeutung der genannten Kompetenzen vergleichen zu können.
 2. Kreuzen Sie anschließend an, welche Bedeutung aus Ihrer Sicht die einzelnen Kompetenzen für die Hochschullehre eines EMP-Dozenten haben.
- Nutzen Sie dabei bitte das **gesamte Spektrum der Antwortmöglichkeiten** (von 1 bis 6) aus.

	vorteilhaft, wünschenswert	1	2	3	4	5	6	sehr wichtig, unverzichtbar	kann ich nicht beurteilen
künstlerische Ausdrucksfähigkeit EMP-Dozent verfügt über künstlerische Ausdrucksfähigkeit (insbesondere im Elementaren Musizieren und meist auch z.B. auf Instrument, im Gesang und/oder Tanz, im klassischen oder Pop-Bereich). [Mit „Elementarem Musizieren“ ist die Tätigkeit gemeint, in einer von den Grundgedanken der Elementaren Musikpädagogik geprägten spezifischen Weise mit Musik umzugehen und sich künstlerisch auszudrücken.]		☐	☐	☐	☐	☐	☐		☐
Handlungsbereiche EMP-Dozent beherrscht das „Handwerkszeug“ für das Elementare Musizieren, er verfügt also über Fertigkeiten und Kenntnisse in den verschiedenen Handlungsbereichen (z.B. natürlicher Einsatz der Sing- und Sprechstimme sowie Fertigkeiten und Kenntnisse in der Bewegung und im Elementaren Instrumentalspiel). [In der Fachliteratur werden Teilbereiche des Elementaren Musizierens wie Singen, Bewegen, Sprechen, Instrumentalspiel usw. als „Sachbereiche“, „Inhaltsbereiche“ oder „Handlungsbereiche“ bezeichnet. Hier wird stellvertretend der Begriff „Handlungsbereiche“ genutzt.]		☐	☐	☐	☐	☐	☐		☐
Begleitinstrument EMP-Dozent beherrscht – zumindest in Grundzügen – ein Begleitinstrument, um es beim Elementaren Musizieren einzusetzen.		☐	☐	☐	☐	☐	☐		☐
Kreativität EMP-Dozent besitzt künstlerische Kreativität, kann künstlerische Ideen entwickeln.		☐	☐	☐	☐	☐	☐		☐
Verknüpfung innerhalb der EMP EMP-Dozent kann die Handlungsbereiche der EMP (z.B. Stimme, Bewegung, Zeitstrukturierung) verbinden.		☐	☐	☐	☐	☐	☐		☐
Verknüpfung mit anderen Künsten EMP-Dozent kann Querverbindungen zu anderen Künsten schaffen (z.B. Bildende Kunst, Szenisches Spiel).		☐	☐	☐	☐	☐	☐		☐
Improvisation EMP-Dozent verfügt über Kenntnisse und Fertigkeiten in der Improvisation.		☐	☐	☐	☐	☐	☐		☐

Zurück

Weiter

Befragung unterbrechen



19% ausgefüllt

Fachliches Wissen und Können: Fachwissen

1. Lesen Sie bitte zunächst alle Aussagen auf dieser Seite durch, um die Bedeutung der genannten Kompetenzen vergleichen zu können.
 2. Kreuzen Sie anschließend an, welche Bedeutung aus Ihrer Sicht die einzelnen Kompetenzen für die Hochschullehre eines EMP-Dozenten haben.
- Nutzen Sie dabei bitte das **gesamte Spektrum der Antwortmöglichkeiten** (von 1 bis 6) aus.

	vorteilhaft, wünschenswert		3		sehr wichtig, unverzichtbar		kann ich nicht beurteilen
	1	2	3	4	5	6	
Fachkenntnisse: EMP EMP-Dozent besitzt umfangreiche fachliche Kenntnisse im Bereich der EMP und kennt die relevante Fachliteratur im Bereich der EMP.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Reflexionsfähigkeit EMP-Dozent kann die EMP und ihre Entwicklung kritisch reflektieren und Visionen für die Weiterentwicklung des Fachs entwerfen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Fachkenntnisse: Musikpädagogik EMP-Dozent besitzt umfangreiche fachliche Kenntnisse in anderen musikpädagogischen Teilbereichen (z.B. Vokalpädagogik: Stimmbildung mit Kindern; Gehörbildung: Solmisation nach Kodály) und kennt die relevante Fachliteratur.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Fachkenntnisse: Bezugsdisziplinen EMP-Dozent besitzt breit gestreute fachliche Kenntnisse in Fachgebieten, die der Musikpädagogik als Bezugsdisziplin dienen (z.B. Allgemeine Pädagogik, Entwicklungspsychologie, Lernpsychologie, Soziologie), und kennt die relevante Fachliteratur.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Repertoirekenntnisse für Elementares Musizieren EMP-Dozent verfügt über ein großes Repertoire an Liedern, Sprechversen, Tänzen o.ä. für das Elementare Musizieren.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Literaturkenntnisse für Elementare Musikpraxis EMP-Dozent kennt viele Publikationen, die Anregungen für die Elementare Musikpraxis geben (z.B. Liederbücher, Unterrichtsmaterialien usw.).	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Verknüpfung von Fachkenntnissen EMP-Dozent kann seine Fachkenntnisse aus verschiedenen Bereichen (EMP, Musikpädagogik und ihre Bezugsdisziplinen) verknüpfen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Aktualität der Fachkenntnisse EMP-Dozent hält seine Fachkenntnisse auf aktuellem Stand.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Zurück

Weiter

Befragung unterbrechen

Silvia Müller, Hochschule für Musik Würzburg – 2016

Hochschule
für Musik
Würzburg
university of music



25% ausgefüllt

Fachliches Wissen und Können: Didaktische Kompetenzen für die Elementare Musikpraxis

1. Lesen Sie bitte zunächst alle Aussagen auf dieser Seite durch, um die Bedeutung der genannten Kompetenzen vergleichen zu können.
 2. Kreuzen Sie anschließend an, welche Bedeutung aus Ihrer Sicht die einzelnen Kompetenzen für die Hochschullehre eines EMP-Dozenten haben.
 Nutzen Sie dabei bitte das **gesamte Spektrum der Antwortmöglichkeiten** (von 1 bis 6) aus.

	vorteilhaft, wünschenswert	1	2	3	4	5	sehr wichtig, unverzichtbar 6	kann ich nicht beurteilen
Angebotsplanung und -durchführung EMP-Dozent kann Angebote der Elementaren Musikpraxis – unter Berücksichtigung der verschiedenen Handlungsbereiche und einer guten Stundendramaturgie – vorbereiten und durchführen.		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Teilnehmerorientierung EMP-Dozent kann Angebote der Elementaren Musikpraxis zielgruppenadäquat anleiten.		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Methodenrepertoire für Elementare Musikpraxis EMP-Dozent verfügt über ein großes Methodenrepertoire für die Elementare Musikpraxis und kann dieses einsetzen.		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Reaktionsfähigkeit EMP-Dozent kann im Rahmen der Elementaren Musikpraxis auf Anregungen der Teilnehmer reagieren.		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Reflexionsfähigkeit EMP-Dozent kann eine pädagogische Situation aus didaktischer Perspektive reflektieren (z.B. hinsichtlich der Ziele, Inhalte).		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Zurück

Weiter

Befragung unterbrechen

Silvia Müller, Hochschule für Musik Würzburg – 2016



Hochschule
für Musik
Würzburg
university of music

31% ausgefüllt

Hochschuldidaktische Grundlagen der Lehre: Lehrveranstaltungen planen und durchführen

1. Lesen Sie bitte zunächst alle Aussagen auf dieser Seite durch, um die Bedeutung der genannten Kompetenzen vergleichen zu können.
 2. Kreuzen Sie anschließend an, welche Bedeutung aus Ihrer Sicht die einzelnen Kompetenzen für die Hochschullehre eines EMP-Dozenten haben.
 Nutzen Sie dabei bitte das **gesamte Spektrum der Antwortmöglichkeiten** (von 1 bis 6) aus.

	vorteilhaft, wünschenswert						sehr wichtig, unverzichtbar	kann ich nicht beurteilen
	1	2	3	4	5	6		
Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zur Strukturierung EMP-Dozent kann die zu vermittelnden Inhalte auf der Meta-Ebene reflektieren und strukturieren.	☐	☐	☐	☐	☐	☐		☐
Planungskompetenz EMP-Dozent kann Lehrveranstaltungen sowohl über ein als auch über mehrere Semester inhaltlich planen und strukturiert durchführen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐		☐
Fähigkeit zur inhaltlichen Verknüpfung EMP-Dozent kann in Lehrveranstaltungen jedes Thema in Zusammenhang mit inner- und außerfachlichen Bezügen stellen (z.B. Verknüpfungen zwischen den verschiedenen Fächern eines EMP-Studiengangs; Bezüge zur Unterrichtspraxis).	☐	☐	☐	☐	☐	☐		☐
Gruppen anleiten, Teilnehmerorientierung EMP-Dozent kann Gruppen von Studierenden anleiten und dabei die verschiedenen Persönlichkeiten, individuellen Fähigkeiten und Bedürfnisse der einzelnen Gruppenmitglieder berücksichtigen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐		☐
Gruppenprozesse gestalten EMP-Dozent hat die Fähigkeit, die Gruppendynamik innerhalb der Studierendengruppe einzuschätzen und darauf zu reagieren. Außerdem kann EMP-Dozent die Kommunikation und Zusammenarbeit innerhalb der Studierendengruppe anregen und unterstützen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐		☐
Kommunikationsfähigkeit EMP-Dozent verfügt über kommunikative Fähigkeiten (z.B. Kommunikationsregeln beachten, Formen der Gesprächsführung beherrschen; Kommunikationsstörungen erkennen können).	☐	☐	☐	☐	☐	☐		☐
Stundendramaturgie EMP-Dozent kann Lehrveranstaltungen mit einer ausgewogenen Stundendramaturgie durchführen (z.B. Abwechslung im Unterrichtstempo, Balance zwischen verbaler Erläuterung und Aktivität der Lernenden).	☐	☐	☐	☐	☐	☐		☐
Vermittlungskompetenz EMP-Dozent hat die Fähigkeit, Inhalte verständlich und anschaulich, an die Bedürfnisse der Studierendengruppe angepasst zu vermitteln.	☐	☐	☐	☐	☐	☐		☐
Hochschuldidaktische Methodenkenntnisse EMP-Dozent verfügt über ein umfangreiches hochschuldidaktisches Methodenrepertoire (verschiedene Präsentationsformen, verschiedene Aufgaben- und Frageformen, Verfahren zur Anregung der Gruppendiskussion usw.).	☐	☐	☐	☐	☐	☐		☐

Fortsetzung der Bildschirmabbildung von der vorhergehenden Seite (online erfolgte die Darstellung auf einer Seite):

Medienkompetenz EMP-Dozent ist in der Lage, in Lehrveranstaltungen verschiedene Medien zu nutzen (z.B. Buch, Filme, Aufnahmegeräte), und besitzt Kenntnisse im Umgang mit neuen, digitalen Medien (z.B. Lernplattformen).		
Zurück		Weiter
Befragung unterbrechen		
Silvia Müller Hochschule für Musik Würzburg – 2016		

Hochschule
für Musik
Würzburg
university of music



38% ausgefüllt

Hochschuldidaktische Grundlagen der Lehre: Hochschulpolitische Rahmenbedingungen für Lehre schaffen

1. Lesen Sie bitte zunächst alle Aussagen auf dieser Seite durch, um die Bedeutung der genannten Kompetenzen vergleichen zu können.
 2. Kreuzen Sie anschließend an, welche Bedeutung aus Ihrer Sicht die einzelnen Kompetenzen für die Hochschullehre eines EMP-Dozenten haben.
 Nutzen Sie dabei bitte das **gesamte Spektrum der Antwortmöglichkeiten** (von 1 bis 6) aus.

	vorteilhaft, wünschenswert	1	2	3	4	5	6	sehr wichtig, unverzichtbar	kann ich nicht beurteilen
Kenntnis von Hochschulstrukturen EMP-Dozent kennt die Hochschulstrukturen und kann den Fachbereich EMP innerhalb der Hochschule vertreten.		☐	☐	☐	☐	☐	☐		☐
Visionen entwickeln EMP-Dozent kann selbst Visionen für die Entwicklung von Hochschulstrukturen entwerfen (z.B. stärkere Verknüpfung von EMP mit anderen Fächern).		☐	☐	☐	☐	☐	☐		☐
Bereitschaft zum Austausch EMP-Dozent kann mit anderen Dozenten (insbesondere aus anderen Fachbereichen) in einen konstruktiven Austausch treten, um Hochschulstrukturen weiterzuentwickeln.		☐	☐	☐	☐	☐	☐		☐

Zurück

Weiter

Befragung unterbrechen

[Silvia Müller, Hochschule für Musik Würzburg – 2016](#)



44% ausgefüllt

Fachspezifische Lehre: Studierende etwas erfahren lassen, Studierende anleiten

1. Lesen Sie bitte zunächst alle Aussagen auf dieser Seite durch, um die Bedeutung der genannten Kompetenzen vergleichen zu können.
2. Kreuzen Sie anschließend an, welche Bedeutung aus Ihrer Sicht die einzelnen Kompetenzen für die Hochschullehre eines EMP-Dozenten haben.

Nutzen Sie dabei bitte das **gesamte Spektrum der Antwortmöglichkeiten** (von 1 bis 6) aus.

	vorteilhaft, wünschenswert						sehr wichtig, unverzichtbar		kann ich nicht beurteilen
	1	2	3	4	5	6			
Verknüpfung Theorie und Praxis EMP-Dozent kann in Lehrveranstaltungen praktische Einheiten integrieren, um die Inhalte zu veranschaulichen bzw. erfahrbar zu machen und so Theorie und Praxis verknüpfen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
Vermittlungskompetenz: Potenzial EMP-Dozent hat die Fähigkeit, den Studierenden das künstlerische und pädagogische Potenzial verschiedener Gegenstände (z.B. ein Lied, ein Instrument) für die Elementare Musikpraxis aufzuzeigen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
Angebotsdurchführung EMP-Dozent kann mit Studierenden elementar musizieren (und dabei die verschiedenen Handlungsbereiche der EMP einsetzen/verknüpfen).	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
Methodenrepertoire für Elementares Musizieren EMP-Dozent kann im Elementaren Musizieren mit den Studierenden ein vielfältiges methodisches Repertoire nutzen und ihnen so diesbezüglich umfangreiche Erfahrungen ermöglichen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
Training in verschiedenen Handlungsbereichen EMP-Dozent kann einzelne Handlungsbereiche des Elementaren Musizierens mit Studierenden gezielt trainieren (z.B. Elementares Instrumentalspiel, Bewegung).	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
Vorbildfunktion als Künstler EMP-Dozent hat die Fähigkeit, im Bereich des Elementaren Musizierens als künstlerisches Vorbild für Studierende zu agieren.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
Vorbildfunktion als Lehrperson EMP-Dozent hat die Fähigkeit, als Lehrperson für Elementares Musizieren eine Vorbildfunktion für die Studierenden zu übernehmen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	

Zurück

Weiter

Befragung unterbrechen

Silvia Müller, Hochschule für Musik Würzburg – 2016



50% ausgefüllt

Fachspezifische Lehre: Studierende etwas erproben lassen

1. Lesen Sie bitte zunächst alle Aussagen auf dieser Seite durch, um die Bedeutung der genannten Kompetenzen vergleichen zu können.
 2. Kreuzen Sie anschließend an, welche Bedeutung aus Ihrer Sicht die einzelnen Kompetenzen für die Hochschullehre eines EMP-Dozenten haben.
- Nutzen Sie dabei bitte das **gesamte Spektrum der Antwortmöglichkeiten** (von 1 bis 6) aus.

	vorteilhaft, wünschenswert	1	2	3	4	5	6	sehr wichtig, unverzichtbar	kann ich nicht beurteilen
Transferleistung anregen EMP-Dozent kann Studierende dazu anleiten, zuvor beispielhaft Erlebtes in ähnlicher Weise umzusetzen oder selbst anzuleiten (z.B. das gleiche methodische Vorgehen unter Nutzung anderer, ähnlicher Materialien erproben).		☐	☐	☐	☐	☐	☐		☐
Rollenbewusstsein EMP-Dozent kann sich bei künstlerischen Gestaltungen, Lehrversuchen (o.ä.), die von Studierenden durchgeführt werden, auf die Beobachter- und Beraterrolle zurückziehen.		☐	☐	☐	☐	☐	☐		☐
Kreativität anregen EMP-Dozent kann kreative Prozesse der Studierenden anregen und unterstützen.		☐	☐	☐	☐	☐	☐		☐
Beratungskompetenz: künstler. Bereich EMP-Dozent kann künstlerische Ideen der Studierenden einschätzen und sie bei der Weiterentwicklung beraten (z.B. Ausdifferenzierung der Idee oder Suche nach neuer Idee).		☐	☐	☐	☐	☐	☐		☐
Strukturen schaffen EMP-Dozent kann Situationen in Lehrveranstaltungen schaffen, in denen Studierende sich selbstständig künstlerisch sowie pädagogisch erproben können (z.B. künstlerische Projekte, Gestaltung von Einheiten im Fachdidaktik-Unterricht).		☐	☐	☐	☐	☐	☐		☐
Beratungskompetenz: Lehrversuche EMP-Dozent kann pädagogische Ideen der Studierenden einschätzen, sie in der Vorbereitung von Lehrversuchen fachlich fundiert beraten.		☐	☐	☐	☐	☐	☐		☐
Balance in Lehrversuchen schaffen EMP-Dozent kann im Unterricht mit Lehrversuchsgruppen Strukturen schaffen, die dazu beitragen, dass einerseits Studierenden Räume für Lehrversuche eröffnet werden und andererseits zugleich die Bedürfnisse der Gruppe berücksichtigt werden (z.B. indem EMP-Dozent als Bezugsperson für die Gruppe immer die Begrüßung übernimmt oder indem unerfahrene Studierende nur kurze Einheiten übernehmen, so dass misslungene Lehrversuche für die Gruppe kein zu großes Gewicht erhalten).		☐	☐	☐	☐	☐	☐		☐

Zurück

Weiter

Befragung unterbrechen

Silvia Müller, Hochschule für Musik Würzburg – 2016



Hochschule
für Musik
Würzburg
university of music

58% ausgefüllt

Fachspezifische Lehre: Reflektieren

1. Lesen Sie bitte zunächst alle Aussagen auf dieser Seite durch, um die Bedeutung der genannten Kompetenzen vergleichen zu können.
 2. Kreuzen Sie anschließend an, welche Bedeutung aus Ihrer Sicht die einzelnen Kompetenzen für die Hochschullehre eines EMP-Dozenten haben.
 Nutzen Sie dabei bitte das **gesamte Spektrum der Antwortmöglichkeiten** (von 1 bis 6) aus.

	vorteilhaft, wünschenswert	1	2	3	4	5	6	sehr wichtig, unverzichtbar	kann ich nicht beurteilen
Reflexionsfähigkeit EMP-Dozent kann die künstlerisch-pädagogische Praxis auf der Meta-Ebene systematisch reflektieren und mit fachdidaktischen Hintergründen verknüpfen, um zu möglichst allgemein gültigen Aussagen zu kommen, die in die Lehre einfließen können.		☐	☐	☐	☐	☐	☐		☐
Analysefähigkeit, Beurteilungskompetenz EMP-Dozent kann Aktionen der Studierenden (z.B. Lehrversuche, künstlerische Prozesse) fachlich analysieren und anhand von fachlichen Kriterien beurteilen.		☐	☐	☐	☐	☐	☐		☐
Fähigkeit zur Strukturierung EMP-Dozent kann seine Beobachtungen strukturieren und diese Struktur als Grundlage für Feedback bzw. für die Seminargestaltung nutzen.		☐	☐	☐	☐	☐	☐		☐
Reflexion anleiten EMP-Dozent kann Studierende dazu anleiten, Beobachtungen sowohl (möglichst wertfrei) zu beschreiben als auch kritisch zu reflektieren.		☐	☐	☐	☐	☐	☐		☐
Planung/Durchführung von Lehrveranstaltungen EMP-Dozent kann in der Reflexion mit Studierenden gezielt Schwerpunkte setzen, um den Bezug zu vorhergehenden Lehrveranstaltungen herzustellen („roter Faden“).		☐	☐	☐	☐	☐	☐		☐
Fähigkeit zur Strukturierung, Gesprächsführung EMP-Dozent kann Überlegungen der Studierenden (z.B. bei der Reflexion eines Lehrversuchs) strukturieren und diese Struktur als Grundlage für die Gesprächsführung nutzen.		☐	☐	☐	☐	☐	☐		☐
Feedback-Kultur EMP-Dozent kann Studierenden ein differenziertes sachliches Feedback geben, das in ausgewogenem Maße Stärken und Schwächen anspricht und den jeweiligen Erfahrungen und dem Fortschritt der Studierenden angepasst ist.		☐	☐	☐	☐	☐	☐		☐
Feedback anregen EMP-Dozent kann das Feedback-Geben der Studierenden untereinander anregen und moderieren.		☐	☐	☐	☐	☐	☐		☐
Kenntnis von Feedback-Methoden EMP-Dozent kennt verschiedene Varianten, um das Feedback-Geben zu gestalten.		☐	☐	☐	☐	☐	☐		☐
Reflexion anleiten: Alternativen EMP-Dozent kann auf Grundlage von Beobachtungen/Erlebnissen gemeinsam mit Studierenden alternative Handlungsmöglichkeiten besprechen bzw. entwickeln.		☐	☐	☐	☐	☐	☐		☐

Fortsetzung der Bildschirmabbildung von der vorhergehenden Seite (online erfolgte die Darstellung auf einer Seite):

Reflexion anleiten: Transferleistung EMP-Dozent kann Beobachtetes/Erlebtes gemeinsam mit Studierenden in der Reflexion auf die Arbeit mit weiteren Zielgruppen (mit anderen als der beobachteten Zielgruppe) übertragen.		☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐	☐
Zurück		Weiter	
Befragung unterbrechen			
Silvia Müller, Hochschule für Musik Würzburg – 2016			



63% ausgefüllt

Fachspezifische Lehre: Praxisbezug herstellen

1. Lesen Sie bitte zunächst alle Aussagen auf dieser Seite durch, um die Bedeutung der genannten Kompetenzen verglichen zu können.
 2. Kreuzen Sie anschließend an, welche Bedeutung aus Ihrer Sicht die einzelnen Kompetenzen für die Hochschullehre eines EMP-Dozenten haben.
- Nutzen Sie dabei bitte das **gesamte Spektrum der Antwortmöglichkeiten** (von 1 bis 6) aus.

	vorteilhaft, wünschenswert		1	2	3	4	5	6	sehr wichtig, unverzichtbar	kann ich nicht beurteilen
Kenntnis des Berufsfeldes EMP-Dozent kennt das breite Berufsfeld von EMP-Lehrenden (z.B. die verschiedenen Zielgruppen, die Rahmenbedingungen in Musikschulen oder von privater Tätigkeit).	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Verknüpfung: Bezüge herstellen EMP-Dozent kann bei der Vermittlung verschiedener Inhalte immer wieder Bezüge zur zukünftigen Berufspraxis der Studierenden herstellen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Verknüpfung: Strukturen schaffen EMP-Dozent kann Strukturen schaffen, in denen Studierende Einblick in die Berufspraxis erhalten (z.B. durch Kooperationen mit anderen Einrichtungen wie Kitas, Musikschulen).	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Verknüpfung: Austausch anregen EMP-Dozent kann im EMP-Studiengang den Austausch von Studierenden mit „Menschen aus der Praxis“ anregen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Offenheit, Aktualität EMP-Dozent kann Veränderungen in der elementar-musikpädagogischen Berufspraxis aufgreifen und in den EMP-Studiengang einfließen lassen (z.B. Lehrversuchsgruppen mit neuen Zielgruppen).	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Zurück

Weiter

Befragung unterbrechen

Silvia Müller, Hochschule für Musik Würzburg – 2016



Hochschule
für Musik
Würzburg
university of music



63% ausgefüllt

Umgang mit Studierenden

1. Lesen Sie bitte zunächst alle Aussagen auf dieser Seite durch, um die Bedeutung der genannten Kompetenzen vergleichen zu können.
 2. Kreuzen Sie anschließend an, welche Bedeutung aus Ihrer Sicht die einzelnen Kompetenzen für die Hochschullehre eines EMP-Dozenten haben.
 Nutzen Sie dabei bitte das **gesamte Spektrum der Antwortmöglichkeiten** (von 1 bis 6) aus.

	vorteilhaft, wünschenswert						sehr wichtig, unverzichtbar	kann ich nicht beurteilen
	1	2	3	4	5	6		
Teilnehmerorientierung EMP-Dozent kann auf die individuellen Stärken und Bedürfnisse der Studierenden eingehen und mit den Studierenden konstruktiv zusammenarbeiten.	☐	☐	☐	☐	☐	☐		☐
Distanzfähigkeit EMP-Dozent kann das Verhältnis zu Studierenden zwischen Nähe und professioneller Distanz ausbalancieren.	☐	☐	☐	☐	☐	☐		☐
Konfliktkompetenz EMP-Dozent kann Konflikte zwischen ihm und Studierenden erkennen sowie sachbezogen und konstruktiv damit umgehen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐		☐
Empathie EMP-Dozent kann mit Studierenden empathisch umgehen und verfügt über Sensibilität für die individuelle Situation eines Studierenden (z.B. nach einem Lehrversuch).	☐	☐	☐	☐	☐	☐		☐
Geduld EMP-Dozent verfügt über Geduld im Umgang mit Studierenden (z.B. in der Arbeit mit unerfahrenen Studierenden im ersten Semester).	☐	☐	☐	☐	☐	☐		☐
Psychologische Unterstützung EMP-Dozent kann Studierende in schwierigen Situationen (z.B. nach Misserfolgen in Lehrversuchen) psychologisch stärken und sie darin unterstützen, (wieder) Selbstvertrauen aufzubauen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐		☐
Neugierde wecken, motivieren EMP-Dozent kann die Neugierde der Studierenden wecken und sie so animieren, sich intensiv mit einzelnen Inhalten von Lehrveranstaltungen auseinanderzusetzen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐		☐
Eigenständigkeit fördern EMP-Dozent ist in der Lage, Studierende selbstständig werden zu lassen und sie zu Selbstständigkeit anzuregen (bezogen auf Unterrichtsplanung, -durchführung, künstlerische Gestaltung, fachdidaktische Reflexion usw.).	☐	☐	☐	☐	☐	☐		☐
Entwicklung unterstützen EMP-Dozent kann Studierende darin unterstützen, ihre individuellen Kenntnisse und Fähigkeiten zu nutzen und weiterzuentwickeln.	☐	☐	☐	☐	☐	☐		☐
Vielfalt in Studiengruppe unterstützen EMP-Dozent akzeptiert die verschiedenen (Lehrer-)Persönlichkeiten und verschiedenen Unterrichtsweisen der Studierenden und kann Studierende in der Entwicklung ihrer individuellen (Lehrer-) Persönlichkeit unterstützen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐		☐

Fortsetzung der Bildschirmabbildung von der vorhergehenden Seite (online erfolgte die Darstellung auf einer Seite):

Selbstreflexion anregen EMP-Dozent kann Studierende zur Selbstreflexion anregen und sie so in ihrer Entwicklung unterstützen.	☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐	☐
kritische Reflexion der Praxis fördern EMP-Dozent kann Studierende dazu anregen, die Elementare Musikpraxis (z.B. an Musikschulen) zu hinterfragen, weiterzuentwickeln und offen auf (zukünftige) Veränderungen einzugehen (z.B. Angebote für neue Zielgruppen schaffen).	☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐	☐
Zurück		Weiter
Befragung unterbrechen		
Silvia Müller, Hochschule für Musik Würzburg – 2016		

Hochschule
für Musik
Würzburg
university of music



75% ausgefüllt

Wissenschaftlicher Bereich

1. Lesen Sie bitte zunächst alle Aussagen auf dieser Seite durch, um die Bedeutung der genannten Kompetenzen vergleichen zu können.
 2. Kreuzen Sie anschließend an, welche Bedeutung aus Ihrer Sicht die einzelnen Kompetenzen für die Hochschullehre eines EMP-Dozenten haben.
 Nutzen Sie dabei bitte das **gesamte Spektrum der Antwortmöglichkeiten** (von 1 bis 6) aus.

	vorteilhaft, wünschenswert						sehr wichtig, unverzichtbar		kann ich nicht beurteilen
	1	2	3	4	5	6			
Verknüpfung von Praxis und Reflexion EMP-Dozent kann die künstlerisch-pädagogische Praxis mit der systematischen, wissenschaftlichen Reflexion verknüpfen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐			☐
Publizieren EMP-Dozent kann Fachpublikationen verfassen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐			☐
Forschungskompetenz: Literaturlauswertung EMP-Dozent kann Literatur systematisch im Hinblick auf einzelne Fragestellungen auswerten.	☐	☐	☐	☐	☐	☐			☐
Forschungskompetenz: empirische Studien EMP-Dozent kann empirische Studien durchführen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐			☐
Forschung entwickeln und Strukturen schaffen EMP-Dozent kann Forschung im Bereich der EMP entwickeln und entsprechende Strukturen schaffen (z.B. Forschungsprojekte initiieren).	☐	☐	☐	☐	☐	☐			☐
Betreuung von wissenschaftlichen Arbeiten EMP-Dozent ist in der Lage, wissenschaftliche Arbeiten (z.B. Hausarbeiten, Abschlussarbeiten) zu betreuen: Unterstützung bei der Herausarbeitung von Fragestellungen, Hilfestellungen im Bereich des wissenschaftlichen Arbeitens usw.	☐	☐	☐	☐	☐	☐			☐
Wissenschaftliche Aktivitäten anregen EMP-Dozent kann Studierende dazu anregen, sich systematisch/wissenschaftlich mit einzelnen Themen zu beschäftigen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐			☐

Zurück

Weiter

Befragung unterbrechen

[Silvia Müller, Hochschule für Musik Würzburg – 2016](#)



81% ausgefüllt

Persönliche Weiterentwicklung

1. Lesen Sie bitte zunächst alle Aussagen auf dieser Seite durch, um die Bedeutung der genannten Kompetenzen vergleichen zu können.
 2. Kreuzen Sie anschließend an, welche Bedeutung aus Ihrer Sicht die einzelnen Kompetenzen für die Hochschullehre eines EMP-Dozenten haben.
- Nutzen Sie dabei bitte das **gesamte Spektrum der Antwortmöglichkeiten** (von 1 bis 6) aus.

	vorteilhaft, wünschenswert	1	2	3	4	5	6	sehr wichtig, unverzichtbar	kann ich nicht beurteilen
Selbstreflexion: Elementare Musikpraxis EMP-Dozent kann sein eigenes Handeln in der Elementaren Musikpraxis mit verschiedenen Zielgruppen reflektieren und weiterentwickeln.		☐	☐	☐	☐	☐	☐		☐
Selbstreflexion: Stärken und Schwächen EMP-Dozent kennt seine persönlichen Stärken und Schwächen (z. B. in der Beherrschung der verschiedenen Handlungsbereiche des Elementaren Musizierens), kann seine persönliche Entwicklung kritisch reflektieren und ggf. Kenntnisse und Fähigkeiten, die aufgefrischt bzw. weiterentwickelt werden sollten, identifizieren.		☐	☐	☐	☐	☐	☐		☐
Selbstreflexion und Authentizität EMP-Dozent kann zu seinen Schwächen stehen (z. B. wenn eine von EMP-Dozent angeleitete Einheit mit Studierenden reflektiert wird, auf methodische Fehler eingehen und mögliche Verbesserungen besprechen).		☐	☐	☐	☐	☐	☐		☐
Offenheit, Aufgeschlossenheit EMP-Dozent kann neue Entwicklungen in der Elementaren Musikpraxis mit einer Offenheit für Veränderungen wahrnehmen und darauf reagieren (z. B. Angebote für neue Zielgruppen, Ausbau des Pop-Bereichs an Musikschulen).		☐	☐	☐	☐	☐	☐		☐
Lebenslanges Lernen EMP-Dozent ist in der Lage, seine Kenntnisse und Fertigkeiten (im Sinne eines lebenslangen Lernens) weiterzuentwickeln.		☐	☐	☐	☐	☐	☐		☐
Bereitschaft zum Austausch mit Kollegen EMP-Dozent kann mit anderen Dozenten (auch aus anderen Fachbereichen) in einen Austausch treten und auch Anregungen von ihnen aufnehmen.		☐	☐	☐	☐	☐	☐		☐
Teamfähigkeit EMP-Dozent kann mit anderen Dozenten (auch interdisziplinäre) Teams bilden und zusammenarbeiten.		☐	☐	☐	☐	☐	☐		☐
Bereitschaft zum Austausch mit Studierenden EMP-Dozent kann die vorhandenen Kenntnisse und Fähigkeiten von Studierenden anerkennen und ggf. von Studierenden lernen, wenn diese über Kenntnisse und Fertigkeiten verfügen, die der EMP-Dozent nicht besitzt.		☐	☐	☐	☐	☐	☐		☐

Fortsetzung der Bildschirmabbildung von der vorhergehenden Seite (online erfolgte die Darstellung auf einer Seite):

Kritikfähigkeit EMP-Dozent nimmt Kritik (von Kollegen oder von Seiten der Studierenden) nicht persönlich, sondern kann konstruktiv damit umgehen.	☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐	☐
Zurück	Weiter	
Befragung unterbrechen		
Silvia Müller, Hochschule für Musik Würzburg – 2016		



88% ausgefüllt

Demographische Daten

Bitte teilen Sie uns zum Abschluss folgende Angaben mit, damit wir die Ergebnisse der Umfrage besser beschreiben können:

1. Wie lange sind Sie bereits als Dozent in einem EMP-Studiengang tätig?

seit Jahren

2. Wie viele Semesterwochenstunden (SWS) umfasste Ihr Lehrdeputat in dieser Zeit minimal und maximal?

minimal SWS

maximal SWS

3. In welchem Beschäftigungsverhältnis/In welchen Beschäftigungsverhältnissen waren Sie bislang als EMP-Dozent tätig?

☐ Festanstellung als Professor, Akademischer Mitarbeiter o.ä.

☐ Lehrauftrag

☐ anderes Beschäftigungsverhältnis

4. Haben oder hatten Sie an Ihrem Haus die Aufgabe eines EMP-Studiengangsleiters?

☐ ja

☐ nein

5. Ihr Geschlecht:

☐ männlich

☐ weiblich

Zurück

Weiter

Befragung unterbrechen

Silvia Müller, Hochschule für Musik Würzburg – 2016

Hochschule
für Musik
Würzburg
university of music



94% ausgefüllt

Gern informieren wir Sie über die **Ergebnisse der Studie**. Wenn Sie Interesse daran haben, geben Sie bitte Ihre **Mailadresse** an (diese wird getrennt von den erhobenen Daten gespeichert, eine Verbindung zu Ihren Antworten kann nicht hergestellt werden).

E-Mail-Adresse:

[Silvia Müller, Hochschule für Musik Würzburg – 2016](#)

Hochschule
für Musik
Würzburg
university of music



Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Wir möchten uns ganz herzlich für Ihre Unterstützung bedanken.

Ihre Antworten wurden gespeichert, Sie können das Browser-Fenster nun schließen.

Falls Sie noch Fragen rund um unsere Studie zu Kompetenzen von EMP-Dozenten haben, schreiben Sie uns:
Ansprechpartner: Silvia Müller - silvia.mueller@hfm-wuerzburg.de

[Silvia Müller, Hochschule für Musik Würzburg – 2016](#)

V. Auswertung des Fragebogens: deskriptive Statistik aller Items

Die Auswertung des Fragebogens der zweiten Erhebungsrunde erfolgte quantitativ im Sinne einer deskriptiven Statistik. Die folgende Tabelle ergänzt die bisherige Ergebnisdarstellung (vgl. Kap. 8.7). Sie enthält alle Items des Fragebogens und auch hier orientiert sich die Reihenfolge der Items an den (absteigenden) Mittelwerten und Standardabweichungen, spiegelt also die Rangfolge aller Items wider. Der Vollständigkeit halber sind hier aber die vollständige Benennung des Kompetenzbereichs, dem die jeweilige Kompetenz zugeordnet ist, und die komplette Itemformulierung integriert. Außerdem sind neben Mittelwert, Standardabweichung und Zahl der Teilnehmer, die das jeweilige Item bewertet haben, als zusätzliche Kennzahlen die minimale und maximale Bewertung des Items angegeben, um die Spannweite der Expertenantworten aufzuzeigen.

Tab. 1: Deskriptive Statistik aller Items mit vollständiger Itemformulierung

M = Mittelwert, *SD* = Standardabweichung (standard deviation), *Min.* = minimale Bewertung, *Max.* = maximale Bewertung, *N* = Anzahl der gültigen Antworten, die in die Berechnung eingeflossen sind, Antwortformat: 1 bis 6 (entspricht „vorteilhaft, wünschenswert“ bis „sehr wichtig, unverzichtbar“)

Rang	Bereich	Item	M	SD	Min.	Max.	N
1	Fachliches Wissen und Können: Didaktische Kompetenzen für die Elementare Musikpraxis	Reflexionsfähigkeit (EM5) EMP-Dozent kann eine pädagogische Situation aus didaktischer Perspektive reflektieren (z.B. hinsichtlich der Ziele, Inhalte).	5,76	0,436	5	6	21
2	Fachliches Wissen und Können: Didaktische Kompetenzen für die Elementare Musikpraxis	Teilnehmerorientierung (EM2) EMP-Dozent kann Angebote der Elementaren Musikpraxis zielgruppenadäquat anleiten.	5,67	0,577	4	6	21
3	Fachliches Wissen und Können: Didaktische Kompetenzen für die Elementare Musikpraxis	Angebotsplanung und -durchführung (EM1) EMP-Dozent kann Angebote der Elementaren Musikpraxis – unter Berücksichtigung der verschiedenen Handlungsbereiche und einer guten Stundendramaturgie – vorbereiten und durchführen.	5,67	0,966	2	6	21
4	Fachliches Wissen und Können: Künstlerische Kompetenzen	Kreativität (Kün4) EMP-Dozent besitzt künstlerische Kreativität, kann künstlerische Ideen entwickeln.	5,65	0,671	4	6	20
5	Fachliches Wissen und Können: Didaktische Kompetenzen für die Elementare Musikpraxis	Reaktionsfähigkeit (EM4) EMP-Dozent kann im Rahmen der Elementaren Musikpraxis auf Anregungen der Teilnehmer reagieren.	5,62	0,740	4	6	21

5	Persönliche Weiterentwicklung	Selbstreflexion und Authentizität (PW3) EMP-Dozent kann zu seinen Schwächen stehen (z.B. wenn eine von EMP-Dozent angeleitete Einheit mit Studierenden reflektiert wird, auf methodische Fehler eingehen und mögliche Verbesserungen besprechen).	5,62	0,740	4	6	21
7	Fachliches Wissen und Können: Künstlerische Kompetenzen	Verknüpfung innerhalb der EMP (Kün5) EMP-Dozent kann die Handlungsbereiche der EMP (z.B. Stimme, Bewegung, Zeitstrukturierung) verbinden.	5,60	0,754	3	6	20
8	Fachspezifische Lehre: Studierende etwas erproben lassen	Kreativität anregen (erp3) EMP-Dozent kann kreative Prozesse der Studierenden anregen und unterstützen.	5,57	0,507	5	6	21
9	Fachspezifische Lehre: Studierende etwas erproben lassen	Beratungskompetenz: Lehrversuche (erp6) EMP-Dozent kann pädagogische Ideen der Studierenden einschätzen, sie in der Vorbereitung von Lehrversuchen fachlich fundiert beraten.	5,57	0,746	4	6	21
10	Fachspezifische Lehre: Studierende etwas erfahren lassen, Studierende anleiten	Vermittlungskompetenz: Potenzial (erf2) EMP-Dozent hat die Fähigkeit, den Studierenden das künstlerische und pädagogische Potenzial verschiedener Gegenstände (z.B. ein Lied, ein Instrument) für die Elementare Musikpraxis aufzuzeigen.	5,52	0,680	4	6	21
10	Fachspezifische Lehre: Reflektieren	Feedback-Kultur (ref7) EMP-Dozent kann Studierenden ein differenziertes sachliches Feedback geben, das in ausgewogenem Maße Stärken und Schwächen anspricht und den jeweiligen Erfahrungen und dem Fortschritt der Studierenden angepasst ist.	5,52	0,680	4	6	21
12	Persönliche Weiterentwicklung	Lebenslanges Lernen (PW5) EMP-Dozent ist in der Lage, seine Kenntnisse und Fertigkeiten (im Sinne eines lebenslangen Lernens) weiterzuentwickeln.	5,52	0,750	4	6	21
13	Fachliches Wissen und Können: Didaktische Kompetenzen für die Elementare Musikpraxis	Methodenrepertoire für Elementare Musikpraxis (EM3) EMP-Dozent verfügt über ein großes Methodenrepertoire für die Elementare Musikpraxis und kann dieses einsetzen.	5,52	0,814	3	6	21

14	Hochschuldidaktische Grundlagen der Lehre: Lehrveranstaltungen planen und durchführen	Vermittlungskompetenz (Lv8) EMP-Dozent hat die Fähigkeit, Inhalte verständlich und anschaulich, an die Bedürfnisse der Studiengruppe angepasst zu vermitteln.	5,52	0,928	2	6	21
15	Umgang mit Studierenden	Empathie (Umg4) EMP-Dozent kann mit Studierenden empathisch umgehen und verfügt über Sensibilität für die individuelle Situation eines Studierenden (z.B. nach einem Lehrversuch).	5,48	0,680	4	6	21
16	Fachliches Wissen und Können: Künstlerische Kompetenzen	Handlungsbereiche (Kün2) EMP-Dozent beherrscht das „Handwerkszeug“ für das Elementare Musizieren, er verfügt also über Fertigkeiten und Kenntnisse in den verschiedenen Handlungsbereichen (z.B. natürlicher Einsatz der Sing- und Sprechstimme sowie Fertigkeiten und Kenntnisse in der Bewegung und im Elementaren Instrumentalspiel). [In der Fachliteratur werden Teilbereiche des Elementaren Musizierens wie Singen, Bewegen, Sprechen, Instrumentalspiel usw. als „Sachbereiche“, „Inhaltsbereiche“ oder „Handlungsbereiche“ bezeichnet. Hier wird stellvertretend der Begriff „Handlungsbereiche“ genutzt.]	5,48	0,750	4	6	21
17	Fachspezifische Lehre: Reflektieren	Analysefähigkeit, Beurteilungskompetenz (ref2) EMP-Dozent kann Aktionen der Studierenden (z.B. Lehrversuche, künstlerische Prozesse) fachlich analysieren und anhand von fachlichen Kriterien beurteilen.	5,43	0,926	3	6	21
18	Umgang mit Studierenden	Eigenständigkeit fördern (Umg8) EMP-Dozent ist in der Lage, Studierende selbstständig werden zu lassen und sie zu Selbstständigkeit anzuregen (bezogen auf Unterrichtsplanung, -durchführung, künstlerische Gestaltung, fachdidaktische Reflexion usw.).	5,38	0,740	4	6	21
19	Fachliches Wissen und Können: Fachwissen	Fachkenntnisse: EMP (FWi1) EMP-Dozent besitzt umfangreiche fachliche Kenntnisse im Bereich der EMP und kennt die relevante Fachliteratur im Bereich der EMP.	5,38	0,805	4	6	21

20	Hochschuldidaktische Grundlagen der Lehre: Lehrveranstaltungen planen und durchführen	Gruppen anleiten, Teilnehmerorientierung (Lv4) EMP-Dozent kann Gruppen von Studierenden anleiten und dabei die verschiedenen Persönlichkeiten, individuellen Fähigkeiten und Bedürfnisse der einzelnen Gruppenmitglieder berücksichtigen.	5,38	0,805	3	6	21
21	Persönliche Weiterentwicklung	Selbstreflexion: Elementare Musikpraxis (PW1) EMP-Dozent kann sein eigenes Handeln in der Elementaren Musikpraxis mit verschiedenen Zielgruppen reflektieren und weiterentwickeln.	5,38	0,921	3	6	21
21	Hochschuldidaktische Grundlagen der Lehre: Lehrveranstaltungen planen und durchführen	Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zur Strukturierung (Lv1) EMP-Dozent kann die zu vermittelnden Inhalte auf der Meta-Ebene reflektieren und strukturieren.	5,38	0,921	3	6	21
23	Fachspezifische Lehre: Studierende etwas erfahren lassen, Studierende anleiten	Vorbildfunktion als Lehrperson (erf7) EMP-Dozent hat die Fähigkeit, als Lehrperson für Elementares Musizieren eine Vorbildfunktion für die Studierenden zu übernehmen.	5,38	0,973	3	6	21
23	Fachliches Wissen und Können: Fachwissen	Aktualität der Fachkenntnisse (FWi8) EMP-Dozent hält seine Fachkenntnisse auf aktuellem Stand.	5,38	0,973	3	6	21
25	Fachspezifische Lehre: Studierende etwas erfahren lassen, Studierende anleiten	Angebotsdurchführung (erf3) EMP-Dozent kann mit Studierenden elementar musizieren (und dabei die verschiedenen Handlungsbereiche der EMP einsetzen/verknüpfen).	5,35	0,587	4	6	20
26	Umgang mit Studierenden	Vielfalt in Studierendengruppe unterstützen (Umg10) EMP-Dozent akzeptiert die verschiedenen (Lehrer-)Persönlichkeiten und verschiedenen Unterrichtsweisen der Studierenden und kann Studierende in der Entwicklung ihrer individuellen (Lehrer-) Persönlichkeit unterstützen.	5,33	0,856	4	6	21
27	Fachliches Wissen und Können: Künstlerische Kompetenzen	Künstlerische Ausdrucksfähigkeit (Kün1) EMP-Dozent verfügt über künstlerische Ausdrucksfähigkeit (insbesondere im Elementaren Musizieren und meist auch z.B. auf Instrument, im Gesang und/oder Tanz, im klassischen oder Pop-Bereich). [Mit „Elementarem Musizieren“ ist die Tätigkeit gemeint, in einer von den Grundgedanken der Elementaren Musikpädagogik geprägten spezifischen Weise mit Musik	5,33	0,856	3	6	21

		umzugehen und sich künstlerisch auszudrücken.]					
28	Persönliche Weiterentwicklung	Selbstreflexion: Stärken und Schwächen (PW2) EMP-Dozent kennt seine persönlichen Stärken und Schwächen (z.B. in der Beherrschung der verschiedenen Handlungsbereiche des Elementaren Musizierens), kann seine persönliche Entwicklung kritisch reflektieren und ggf. Kenntnisse und Fähigkeiten, die aufgefrischt bzw. weiterentwickelt werden sollten, identifizieren.	5,33	0,913	3	6	21
29	Umgang mit Studierenden	Teilnehmerorientierung (Umg1) EMP-Dozent kann auf die individuellen Stärken und Bedürfnisse der Studierenden eingehen und mit den Studierenden konstruktiv zusammenarbeiten.	5,29	0,784	4	6	21
29	Fachspezifische Lehre: Praxisbezug herstellen	Offenheit, Aktualität (Pra5) EMP-Dozent kann Veränderungen in der elementar-musikpädagogischen Berufspraxis aufgreifen und in den EMP-Studiengang einfließen lassen (z.B. Lehrversuchsgruppen mit neuen Zielgruppen).	5,29	0,784	4	6	21
31	Fachspezifische Lehre: Praxisbezug herstellen	Kenntnis des Berufsfeldes (Pra1) EMP-Dozent kennt das breite Berufsfeld von EMP-Lehrenden (z.B. die verschiedenen Zielgruppen, die Rahmenbedingungen in Musikschulen oder von privater Tätigkeit).	5,29	0,845	3	6	21
32	Umgang mit Studierenden	Selbstreflexion anregen (Umg11) EMP-Dozent kann Studierende zur Selbstreflexion anregen und sie so in ihrer Entwicklung unterstützen.	5,29	0,902	3	6	21
33	Hochschuldidaktische Grundlagen der Lehre: Lehrveranstaltungen planen und durchführen	Stundendramaturgie (Lv7) EMP-Dozent kann Lehrveranstaltungen mit einer ausgewogenen Stundendramaturgie durchführen (z.B. Abwechslung im Unterrichtstempo, Balance zwischen verbaler Erläuterung und Aktivität der Lernenden).	5,29	1,056	2	6	21
34	Fachspezifische Lehre: Studierende etwas erfahren lassen, Studierende anleiten	Methodenrepertoire für Elementares Musizieren (erf4) EMP-Dozent kann im Elementaren Musizieren mit den Studierenden ein vielfältiges methodisches Repertoire nutzen und ihnen so diesbezüglich umfangreiche Erfahrungen ermöglichen.	5,25	0,910	3	6	20

35	Fachspezifische Lehre: Reflektieren	Reflexion anleiten: Alternativen (ref10) EMP-Dozent kann auf Grundlage von Beobachtungen/Erlebnissen gemeinsam mit Studierenden alternative Handlungsmöglichkeiten besprechen bzw. entwickeln.	5,24	0,889	3	6	21
36	Fachspezifische Lehre: Studierende etwas erfahren lassen, Studierende anleiten	Verknüpfung Theorie und Praxis (erf1) EMP-Dozent kann in Lehrveranstaltungen praktische Einheiten integrieren, um die Inhalte zu veranschaulichen bzw. erfahrbar zu machen, und so Theorie und Praxis verknüpfen.	5,24	1,044	2	6	21
37	Hochschuldidaktische Grundlagen der Lehre: Lehrveranstaltungen planen und durchführen	Gruppenprozesse gestalten (Lv5) EMP-Dozent hat die Fähigkeit, die Gruppendynamik innerhalb der Studiendengruppe einzuschätzen und darauf zu reagieren. Außerdem kann EMP-Dozent die Kommunikation und Zusammenarbeit innerhalb der Studiendengruppe anregen und unterstützen.	5,19	0,814	3	6	21
38	Fachspezifische Lehre: Studierende etwas erproben lassen	Rollenbewusstsein (erp2) EMP-Dozent kann sich bei künstlerischen Gestaltungen, Lehrversuchen (o.ä.), die von Studierenden durchgeführt werden, auf die Beobachter- und Beraterrolle zurückziehen.	5,14	0,793	4	6	21
39	Persönliche Weiterentwicklung	Kritikfähigkeit (PW9) EMP-Dozent nimmt Kritik (von Kollegen oder von Seiten der Studierenden) nicht persönlich, sondern kann konstruktiv damit umgehen.	5,14	0,854	3	6	21
40	Fachspezifische Lehre: Reflektieren	Reflexion anleiten (ref4) EMP-Dozent kann Studierende dazu anleiten, Beobachtungen sowohl (möglichst wertfrei) zu beschreiben als auch kritisch zu reflektieren.	5,14	0,964	3	6	21
40	Fachspezifische Lehre: Studierende etwas erproben lassen	Beratungskompetenz: künstler. Bereich (erp4) EMP-Dozent kann künstlerische Ideen der Studierenden einschätzen und sie bei der Weiterentwicklung beraten (z.B. Ausdifferenzierung der Idee oder Suche nach neuer Idee).	5,14	0,964	3	6	21
42	Umgang mit Studierenden	Distanzfähigkeit (Umg2) EMP-Dozent kann das Verhältnis zu Studierenden zwischen Nähe und professioneller Distanz ausbalancieren.	5,14	1,153	2	6	21

43	Fachliches Wissen und Können: Fachwissen	Reflexionsfähigkeit (FWi2) EMP-Dozent kann die EMP und ihre Entwicklung kritisch reflektieren und Visionen für die Weiterentwicklung des Fachs entwerfen.	5,10	0,889	4	6	21
44	Fachliches Wissen und Können: Künstlerische Kompetenzen	Improvisation (Kün7) EMP-Dozent verfügt über Kenntnisse und Fertigkeiten in der Improvisation.	5,10	0,889	3	6	21
45	Persönliche Weiterentwicklung	Bereitschaft zum Austausch mit Studierenden (PW8) EMP-Dozent kann die vorhandenen Kenntnisse und Fähigkeiten von Studierenden anerkennen und ggf. von Studierenden lernen, wenn diese über Kenntnisse und Fertigkeiten verfügen, die der EMP-Dozent nicht besitzt.	5,10	0,995	3	6	21
45	Fachspezifische Lehre: Studierende etwas erproben lassen	Strukturen schaffen (erp5) EMP-Dozent kann Situationen in Lehrveranstaltungen schaffen, in denen Studierende sich selbstständig künstlerisch sowie pädagogisch erproben können (z.B. künstlerische Projekte, Gestaltung von Einheiten im Fachdidaktik-Unterricht).	5,10	0,995	3	6	21
47	Hochschuldidaktische Grundlagen der Lehre: Lehrveranstaltungen planen und durchführen	Planungskompetenz (Lv2) EMP-Dozent kann Lehrveranstaltungen sowohl über ein als auch über mehrere Semester inhaltlich planen und strukturiert durchführen.	5,10	1,044	3	6	21
48	Persönliche Weiterentwicklung	Teamfähigkeit (PW7) EMP-Dozent kann mit anderen Dozenten (auch interdisziplinäre) Teams bilden und zusammenarbeiten.	5,05	1,024	3	6	21
49	Umgang mit Studierenden	kritische Reflexion der Praxis fördern (Umg12) EMP-Dozent kann Studierende dazu anregen, die Elementare Musikpraxis (z.B. an Musikschulen) zu hinterfragen, weiterzuentwickeln und offen auf (zukünftige) Veränderungen einzugehen (z.B. Angebote für neue Zielgruppen schaffen).	5,05	1,050	2	6	20
50	Fachspezifische Lehre: Studierende etwas erproben lassen	Transferleistung anregen (erp1) EMP-Dozent kann Studierende dazu anleiten, zuvor beispielhaft Erlebtes in ähnlicher Weise umzusetzen oder selbst anzuleiten (z.B. das gleiche methodische Vorgehen unter Nutzung anderer, ähnlicher Materialien erproben).	5,05	1,244	2	6	21

51	Persönliche Weiterentwicklung	Offenheit, Aufgeschlossenheit (PW4) EMP-Dozent kann neue Entwicklungen in der Elementaren Musikpraxis mit einer Offenheit für Veränderungen wahrnehmen und darauf reagieren (z.B. Angebote für neue Zielgruppen, Ausbau des Pop-Bereichs an Musikschulen).	5,00	1,000	2	6	21
52	Fachspezifische Lehre: Praxisbezug herstellen	Verknüpfung: Bezüge herstellen (Pra2) EMP-Dozent kann bei der Vermittlung verschiedener Inhalte immer wieder Bezüge zur zukünftigen Berufspraxis der Studierenden herstellen.	5,00	1,140	2	6	21
53	Umgang mit Studierenden	Entwicklung unterstützen (Umg9) EMP-Dozent kann Studierende darin unterstützen, ihre individuellen Kenntnisse und Fähigkeiten zu nutzen und weiterzuentwickeln.	5,00	1,225	2	6	21
54	Umgang mit Studierenden	Konfliktkompetenz (Umg3) EMP-Dozent kann Konflikte zwischen ihm und Studierenden erkennen sowie sachbezogen und konstruktiv damit umgehen.	4,95	0,740	4	6	21
55	Hochschuldidaktische Grundlagen der Lehre: Lehrveranstaltungen planen und durchführen	Kommunikationsfähigkeit (Lv6) EMP-Dozent verfügt über kommunikative Fähigkeiten (z.B. Kommunikationsregeln beachten, Formen der Gesprächsführung beherrschen; Kommunikationsstörungen erkennen können).	4,95	1,161	2	6	21
56	Fachliches Wissen und Können: Fachwissen	Repertoirekenntnisse für Elementares Musizieren (FWi5) EMP-Dozent verfügt über ein großes Repertoire an Liedern, Sprechversen, Tänzen o.ä. für das Elementare Musizieren.	4,90	1,375	2	6	21
56	Fachspezifische Lehre: Praxisbezug herstellen	Verknüpfung: Strukturen schaffen (Pra3) EMP-Dozent kann Strukturen schaffen, in denen Studierende Einblick in die Berufspraxis erhalten (z.B. durch Kooperationen mit anderen Einrichtungen wie Kitas, Musikschulen).	4,90	1,375	2	6	21
58	Hochschuldidaktische Grundlagen der Lehre: Hochschulpolitische Rahmenbedingungen für Lehre schaffen	Kenntnis von Hochschulstrukturen (HpR1) EMP-Dozent kennt die Hochschulstrukturen und kann den Fachbereich EMP innerhalb der Hochschule vertreten.	4,86	1,153	2	6	21

59	Fachliches Wissen und Können: Fachwissen	Literaturkenntnisse für Elementare Musikpraxis (FWi6) EMP-Dozent kennt viele Publikationen, die Anregungen für die Elementare Musikpraxis geben (z.B. Liederbücher, Unterrichtsmaterialien usw.).	4,81	1,123	3	6	21
60	Fachspezifische Lehre: Reflektieren	Reflexionsfähigkeit (ref1) EMP-Dozent kann die künstlerisch-pädagogische Praxis auf der Meta-Ebene systematisch reflektieren und mit fachdidaktischen Hintergründen verknüpfen, um zu möglichst allgemein gültigen Aussagen zu kommen, die in die Lehre einfließen können.	4,81	1,327	1	6	21
61	Fachliches Wissen und Können: Künstlerische Kompetenzen	Begleitinstrument (Kün3) EMP-Dozent beherrscht – zumindest in Grundzügen – ein Begleitinstrument, um es beim Elementaren Musizieren einzusetzen.	4,81	1,401	1	6	21
62	Fachspezifische Lehre: Studierende etwas erproben lassen	Balance in Lehrversuchen schaffen (erp7) EMP-Dozent kann im Unterricht mit Lehrversuchsgruppen Strukturen schaffen, die dazu beitragen, dass einerseits Studierenden Räume für Lehrversuche eröffnet werden und andererseits zugleich die Bedürfnisse der Gruppe berücksichtigt werden (z.B. indem EMP-Dozent als Bezugsperson für die Gruppe immer die Begrüßung übernimmt oder indem unerfahrene Studierende nur kurze Einheiten übernehmen, so dass misslungene Lehrversuche für die Gruppe kein zu großes Gewicht erhalten).	4,81	1,569	1	6	21
63	Wissenschaftlicher Bereich	Verknüpfung von Praxis und Reflexion (WiB1) EMP-Dozent kann die künstlerisch-pädagogische Praxis mit der systematischen, wissenschaftlichen Reflexion verknüpfen.	4,80	1,281	1	6	20
64	Hochschuldidaktische Grundlagen der Lehre: Lehrveranstaltungen planen und durchführen	Fähigkeit zur inhaltlichen Verknüpfung (Lv3) EMP-Dozent kann in Lehrveranstaltungen jedes Thema in Zusammenhang mit inner- und außerfachlichen Bezügen stellen (z.B. Verknüpfungen zwischen den verschiedenen Fächern eines EMP-Studiengangs; Bezüge zur Unterrichtspraxis).	4,76	1,091	2	6	21

65	Fachspezifische Lehre: Reflektieren	Feedback anregen (ref8) EMP-Dozent kann das Feedback-Geben der Studierenden untereinander anregen und moderieren.	4,76	1,578	1	6	21
66	Fachliches Wissen und Können: Fachwissen	Verknüpfung von Fachkenntnissen (FWi7) EMP-Dozent kann seine Fachkenntnisse aus verschiedenen Bereichen (EMP, Musikpädagogik und ihre Bezugsdisziplinen) verknüpfen.	4,75	1,209	2	6	20
67	Umgang mit Studierenden	Psychologische Unterstützung (Umg6) EMP-Dozent kann Studierende in schwierigen Situationen (z.B. nach Misserfolgen in Lehrversuchen) psychologisch stärken und sie darin unterstützen, (wieder) Selbstvertrauen aufzubauen.	4,71	0,956	3	6	21
68	Fachspezifische Lehre: Reflektieren	Reflexion anleiten: Transferleistung (ref11) EMP-Dozent kann Beobachtetes/ Erlebtes gemeinsam mit Studierenden in der Reflexion auf die Arbeit mit weiteren Zielgruppen (mit anderen als der beobachteten Zielgruppe) übertragen.	4,71	1,007	2	6	21
69	Hochschuldidaktische Grundlagen der Lehre: Hochschulpolitische Rahmenbedingungen für Lehre schaffen	Bereitschaft zum Austausch (HpR3) EMP-Dozent kann mit anderen Dozenten (insbesondere aus anderen Fachbereichen) in einen konstruktiven Austausch treten, um Hochschulstrukturen weiterzuentwickeln.	4,71	1,271	1	6	21
70	Hochschuldidaktische Grundlagen der Lehre: Hochschulpolitische Rahmenbedingungen für Lehre schaffen	Visionen entwickeln (HpR2) EMP-Dozent kann selbst Visionen für die Entwicklung von Hochschulstrukturen entwerfen (z.B. stärkere Verknüpfung von EMP mit anderen Fächern).	4,71	1,521	1	6	21
71	Umgang mit Studierenden	Geduld (Umg5) EMP-Dozent verfügt über Geduld im Umgang mit Studierenden (z.B. in der Arbeit mit unerfahrenen Studierenden im ersten Semester).	4,67	1,017	3	6	21
72	Persönliche Weiterentwicklung	Bereitschaft zum Austausch mit Kollegen (PW6) EMP-Dozent kann mit anderen Dozenten (auch aus anderen Fachbereichen) in einen Austausch treten und auch Anregungen von ihnen aufnehmen.	4,67	1,017	2	6	21

73	Fachspezifische Lehre: Reflektieren	Fähigkeit zur Strukturierung (ref3) EMP-Dozent kann seine Beobachtungen strukturieren und diese Struktur als Grundlage für Feedback bzw. für die Seminargestaltung nutzen.	4,67	1,197	2	6	21
74	Umgang mit Studierenden	Neugierde wecken, motivieren (Umg7) EMP-Dozent kann die Neugierde der Studierenden wecken und sie so animieren, sich intensiv mit einzelnen Inhalten von Lehrveranstaltungen auseinanderzusetzen.	4,67	1,354	1	6	21
75	Wissenschaftlicher Bereich	Betreuung von wissenschaftlichen Arbeiten (WiB6) EMP-Dozent ist in der Lage, wissenschaftliche Arbeiten (z.B. Hausarbeiten, Abschlussarbeiten) zu betreuen: Unterstützung bei der Herausarbeitung von Fragestellungen, Hilfestellungen im Bereich des wissenschaftlichen Arbeitens usw.	4,67	1,461	1	6	21
76	Fachspezifische Lehre: Reflektieren	Fähigkeit zur Strukturierung, Gesprächsführung (ref6) EMP-Dozent kann Überlegungen der Studierenden (z.B. bei der Reflexion eines Lehrversuchs) strukturieren und diese Struktur als Grundlage für die Gesprächsführung nutzen.	4,65	1,089	3	6	20
77	Fachspezifische Lehre: Studierende etwas erfahren lassen, Studierende anleiten	Vorbildfunktion als Künstler (erf6) EMP-Dozent hat die Fähigkeit, im Bereich des Elementaren Musizierens als künstlerisches Vorbild für Studierende zu agieren.	4,62	1,244	2	6	21
78	Fachspezifische Lehre: Reflektieren	Planung/Durchführung von Lehrveranstaltungen (ref5) EMP-Dozent kann in der Reflexion mit Studierenden gezielt Schwerpunkte setzen, um den Bezug zu vorhergehenden Lehrveranstaltungen herzustellen („roter Faden“).	4,57	1,207	2	6	21
79	Hochschuldidaktische Grundlagen der Lehre: Lehrveranstaltungen planen und durchführen	Hochschuldidaktische Methodenkenntnisse (Lv9) EMP-Dozent verfügt über ein umfangreiches hochschuldidaktisches Methodenrepertoire (verschiedene Präsentationsformen, verschiedene Aufgaben- und Frageformen, Verfahren zur Anregung der Gruppendiskussion usw.).	4,52	1,401	1	6	21
80	Wissenschaftlicher Bereich	Forschungskompetenz: Literaturauswertung (WiB3)	4,52	1,436	1	6	21

		EMP-Dozent kann Literatur systematisch im Hinblick auf einzelne Fragestellungen auswerten.					
81	Wissenschaftlicher Bereich	Wissenschaftliche Aktivitäten anregen (WiB7) EMP-Dozent kann Studierende dazu anregen, sich systematisch/wissenschaftlich mit einzelnen Themen zu beschäftigen.	4,48	1,401	1	6	21
82	Fachliches Wissen und Können: Künstlerische Kompetenzen	Verknüpfung mit anderen Künsten (Kün6) EMP-Dozent kann Querverbindungen zu anderen Künsten schaffen (z.B. Bildende Kunst, Szenisches Spiel).	4,43	1,363	1	6	21
83	Fachspezifische Lehre: Studierende etwas erfahren lassen, Studierende anleiten	Training in verschiedenen Handlungsbereichen (erf5) EMP-Dozent kann einzelne Handlungsbereiche des Elementaren Musizierens mit Studierenden gezielt trainieren (z.B. Elementares Instrumentalspiel, Bewegung).	4,43	1,502	1	6	21
84	Fachliches Wissen und Können: Fachwissen	Fachkenntnisse: Bezugsdisziplinen (FWi4) EMP-Dozent besitzt breit gestreute fachliche Kenntnisse in Fachgebieten, die der Musikpädagogik als Bezugsdisziplin dienen (z.B. Allgemeine Pädagogik, Entwicklungspsychologie, Lernpsychologie, Soziologie), und kennt die relevante Fachliteratur.	4,38	1,322	1	6	21
85	Fachliches Wissen und Können: Fachwissen	Fachkenntnisse: Musikpädagogik (FWi3) EMP-Dozent besitzt umfangreiche fachliche Kenntnisse in anderen musikpädagogischen Teilbereichen (z.B. Vokalpädagogik: Stimmbildung mit Kindern; Gehörbildung: Solmisation nach Kodály) und kennt die relevante Fachliteratur.	4,33	1,111	2	6	21
86	Hochschuldidaktische Grundlagen der Lehre: Lehrveranstaltungen planen und durchführen	Medienkompetenz (Lv10) EMP-Dozent ist in der Lage, in Lehrveranstaltungen verschiedene Medien zu nutzen (z.B. Buch, Filme, Aufnahmegeräte), und besitzt Kenntnisse im Umgang mit neuen, digitalen Medien (z.B. Lernplattformen).	4,10	1,411	1	6	21
87	Fachspezifische Lehre: Praxisbezug herstellen	Verknüpfung: Austausch anregen (Pra4) EMP-Dozent kann im EMP-Studienang den Austausch von Studierenden mit „Menschen aus der Praxis“ anregen.	4,10	1,546	1	6	21

88	Fachspezifische Lehre: Reflektieren	Kenntnis von Feedback-Methoden (ref9) EMP-Dozent kennt verschiedene Varianten, um das Feedback-Geben zu gestalten.	4,10	1,729	1	6	21
89	Wissenschaftlicher Bereich	Publizieren (WiB2) EMP-Dozent kann Fachpublikationen verfassen.	3,90	1,786	1	6	21
90	Wissenschaftlicher Bereich	Forschungskompetenz: empirische Studien (WiB4) EMP-Dozent kann empirische Studien durchführen.	3,14	1,682	1	6	21
91	Wissenschaftlicher Bereich	Forschung entwickeln und Strukturen schaffen (WiB5) EMP-Dozent kann Forschung im Bereich der EMP entwickeln und entsprechende Strukturen schaffen (z.B. Forschungsprojekte initiieren).	3,14	1,711	1	6	21